

Organisiert arbeiten

Betriebsorganisation Eine gute Planung und klare betriebliche Strukturen sind Grundvoraussetzung für den geschäftlichen Erfolg. Die Wohnraumgestaltung Pehl in Worswede arbeitet mit dem SBAA-System von Peter Kübel zur Steuerung ihrer betrieblichen Abläufe.



Axel Faubel (links) und Sascha Pehl leiten die Pehl Wohnraumgestaltung in Worswede gemeinsam

Am Donnerstag kurz nach der Mittagspause im Büro der Pehl Wohnraumgestaltung GmbH in Worswede: Die Geschäftsführer Sascha Pehl und Axel Faubel besprechen mit ihren Büromitarbeitern den aktuellen Stand der laufenden Aufträge und anstehenden Arbeiten. Dabei überlassen sie nichts dem Zufall. Auf einen Blick stehen alle relevanten Informationen der verschiedenen Aufträge von der noch fehlenden Materiallieferung bis zum aktuellen Status von offenen Rechnungen für alle Beteiligten in Hängemappen zur Verfügung.

Den Geschäftserfolg im Blickfeld

Für Sascha Pehl wurde vor einiger Zeit klar, dass eine gute Auftragslage alleine für den gewünschten Geschäftserfolg nicht ausreicht. Bei jedem Auftrag sind viele Schritte abzuarbeiten: Die Abläufe innerhalb der Angebotserstellung, die Arbeitsvorbereitung nach Auftragserteilung z. B. mit den Vorgängen zur Materialbeschaffung, die Terminplanung und Mitarbeiterplanung, dann die eigentliche Auftragsausführung, sowie in der Folge z. B. auszuführende Restarbeiten, die Rechnungsstellung, das Mahnwesen und zuletzt die Archivierung sind bei einer Vielzahl von verschiedenen Aufträgen nur schwer im Blick zu behalten. Termine sollen eingehalten werden und verschiedene Mitarbeiter sind bei jedem Auftrag involviert.

Hier war ein Fahrplan als Leitfaden für die gesamte Ablauforganisation gefordert, der Transparenz schafft und die einzelnen Themen fristgerecht abarbeitet. Gleichzeitig sollte jeder Mitarbeiter bei Rückfragen zum Auftrag jederzeit Auskunft geben können. Auch die Mitarbeiter auf den Baustellen sollten über Abläufe und Termine informiert sein – mit dem Ziel, Verantwortung zu übertragen, die Mitarbeiter zu motivieren und das Miteinander zu verbessern.

Arbeiten nach Fahrplan

Diesen Fahrplan fand er beim SBAA-System (Steuerung der Betriebsabläufe von der Anfrage bis zum Auftragsende) das von der Projektdurchführung Peter Kübel

entwickelt wurde.

»Das SBAA-System setzt da an, wo es unternehmerisch schwierig wird: Beim Erstellen und Umsetzen eines Fahrplans inklusive aller damit verbundenen Entscheidungen. Die Umsetzung beginnt mit der Verbesserung im Kern des Unternehmens, indem allen Mitarbeitern Übersicht



Fotos: Mäppe



Fotos: Mäppe

Der Kapazitätsplaner stellt alle Mitarbeiter und wesentlichen Angaben zu den Aufträgen dar. Er ist das Informations- und Kommunikationszentrum des Betriebs

Warum macht der Betrieb, der unter anderem Wohnraumgestaltungen, Einrichtungsberatungen, Farbberatungen, Malerarbeiten, Bodenbeläge und Heimaccessoires anbietet, ein Ladengeschäft, die Polsterwerkstatt und ein Nähatelier betreibt, diese Besprechungen, die wöchentlich zweimal stattfinden?

über den betrieblichen Alltag verschafft wird. Über 90 Prozent der Betriebe müssen an dieser Wurzel ansetzen. Die SBAA-Werkzeuge werden individuell auf die Anforderungen des einzelnen Betriebes angepasst. Jeder Betrieb hat eine andere Ausgangslage, andere Ziele und dadurch unterschiedliche Anforderungen«, erklärt Peter Kübel seine Philosophie und die Grundlagen des von ihm entwickelten SBAA-Systems. Es besteht aus drei Elementen, die ineinander greifen und sich damit zu einem ganzen System ergänzen.

Das Konzept

Das SBAA-Konzept beinhaltet die Strukturierung und Visualisierung der betrieblichen Abläufe, Termine und Prioritäten, Auslastung und Arbeitsverteilung. Dazu werden die Werkzeuge dem Betrieb angepasst. Die Zuständigkeiten werden festgelegt und auf Mitarbeiter übertragen, um den Chef zu entlasten, damit er sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren kann. Mit dem Umsetzungs-Know-how von SBAA wird das ganze System im Zusammenspiel der Beteiligten in Schwung gebracht, bis es durch den Betrieb selbst läuft.

Werkzeuge arbeiten Hand in Hand

Die SBAA-Werkzeuge bilden eine funktionierende Einheit. Sie arbeiten Hand in Hand. Zu ihnen gehören die Steuerungstasche, der Kapazitätsplaner und der Fahrplan.

Die Steuerungstasche stellt auf der Signalleiste übersichtlich mit unterschiedlichen Farben die verschiedenen Aktivitäten aller Vorgänge tagegenau dar, von der Anfrage bis zum Auftragsende. Sascha Pehl macht das am Beispiel von Textilien oder Gardinen für das Nähatelier seines Unternehmens deutlich: »Mit einem Blick sind Termine und Prioritäten aller Aktivitäten zu erfassen. Im Büro sieht jeder, wann der Stoff bestellt wurde, ob die Lieferung überfällig ist oder welche Aktion nach dem Eingang der Bestellung auszulösen ist. Das macht der jeweils zuständige Mitarbeiter – aber auch eine Vertretung hat jederzeit die Kontrolle über den Vorgang. Dasselbe gilt natürlich für alle Bestellungen, die wir tätigen«

Dort wo der Kapazitätsplaner hängt, sind Informationen für alle Mitarbeiter sichtbar – hier ist das Informations- und Kommunikationszentrum. Er zeigt übersichtlich, wer wann wo mit wem eingeplant ist, welche speziellen Betriebsmittel wo wie lange vorgesehen sind. Malermeister und Gestalter Axel Faubel zeigt die Vorteile auf: Änderungen im Baustellenablauf, neue Aufträge, aber auch Krankheitsfälle oder Urlaubstage fließen direkt in den Kapazitätsplaner ein. Wir

erkennen Engpässe sofort und können auch sofort darauf reagieren und mit davon betroffenen Kunden Kontakt aufnehmen. Das steigert die Transparenz und in der Folge auch die Zufriedenheit unserer Auftraggeber.«

Die Malerwerkstatt, die Polsterei und das Nähatelier befinden sich im Gewerbegebiet von Worpswede, das Ladengeschäft und die Büros liegen zentral in der Ortsmitte. Die räumliche Trennung erfordert für den Kapazitätsplaner eine Sonderlösung – er ist in handlichen Taschen transportabel und hält magnetisch an den Wänden in Büro oder Werkstatt. Morgens findet eine Teambesprechung mit den gewerblichen Mitarbeitern in der Werkstatt statt, alle relevanten Themen für die einzelnen Projekte werden abgestimmt. Abläufe werden transparent dargestellt und Problemfälle beseitigt. Axel Faubel sagt uns dazu: »Wir informieren die Mitarbeiter so früh wie möglich über kommende Arbeiten. Bei tagsüber einfließenden Änderungen – die ein Eingreifen am selben Tag erfordern – halten wir den Kontakt über Mobiltelefone.«

Die Erfahrungen von Peter Kübel bei den von ihm betreuten Unternehmen machen deutlich; Aussagen von Mitarbeitern: »Das habe ich nicht gewusst«, »Das hat mir keiner gesagt« gehören der Vergangenheit an.

Der Fahrplan selbst gibt die einzelnen auszuführenden Schritte für jeden einzelnen Auftrag vor, wobei diese in Abhängigkeit zueinander gebracht werden und diese in sinnvoller Reihenfolge abzarbeiten. Für unterschiedliche Aufgaben gibt es unterschiedliche Fahrpläne z. B. für das Handelsgeschäft und für die Baustelle mit Malerarbeiten. Den Fahrplan erstellt Peter Kübel zusammen mit dem Chef und wichtigen Mitarbeitern.

Nicht mehr ohne

Für die Wohnraumgestaltung Pehl war die Einführung des SBAA-Systems eine gravierende Umstellung der gewohnten Abläufe. Inzwischen sind Sascha Pehl und Axel Faubel um einige Erfahrungen reicher: »Wir müssen konsequent nach dem System arbeiten, Nachlässigkeiten führen zu Problemen. Aber die gewonnene Transparenz im Unternehmen zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.«

Werner Knöllner



Die Steuerungstaschen – angelegt für jeden Auftrag – dokumentieren mit farbigen Reitern auf der Signalleiste die verschiedenen Aktivitäten und Vorgänge auf den Tag genau an

SBAA-System

info

Projektdurchführung

Peter Kübel

Panoramastraße 24

74626 Bretzfeld-Bitzfeld

Fon (0 79 46) 9 52 78

www.projektdurchfuehrung-kuebel.de